

Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 19

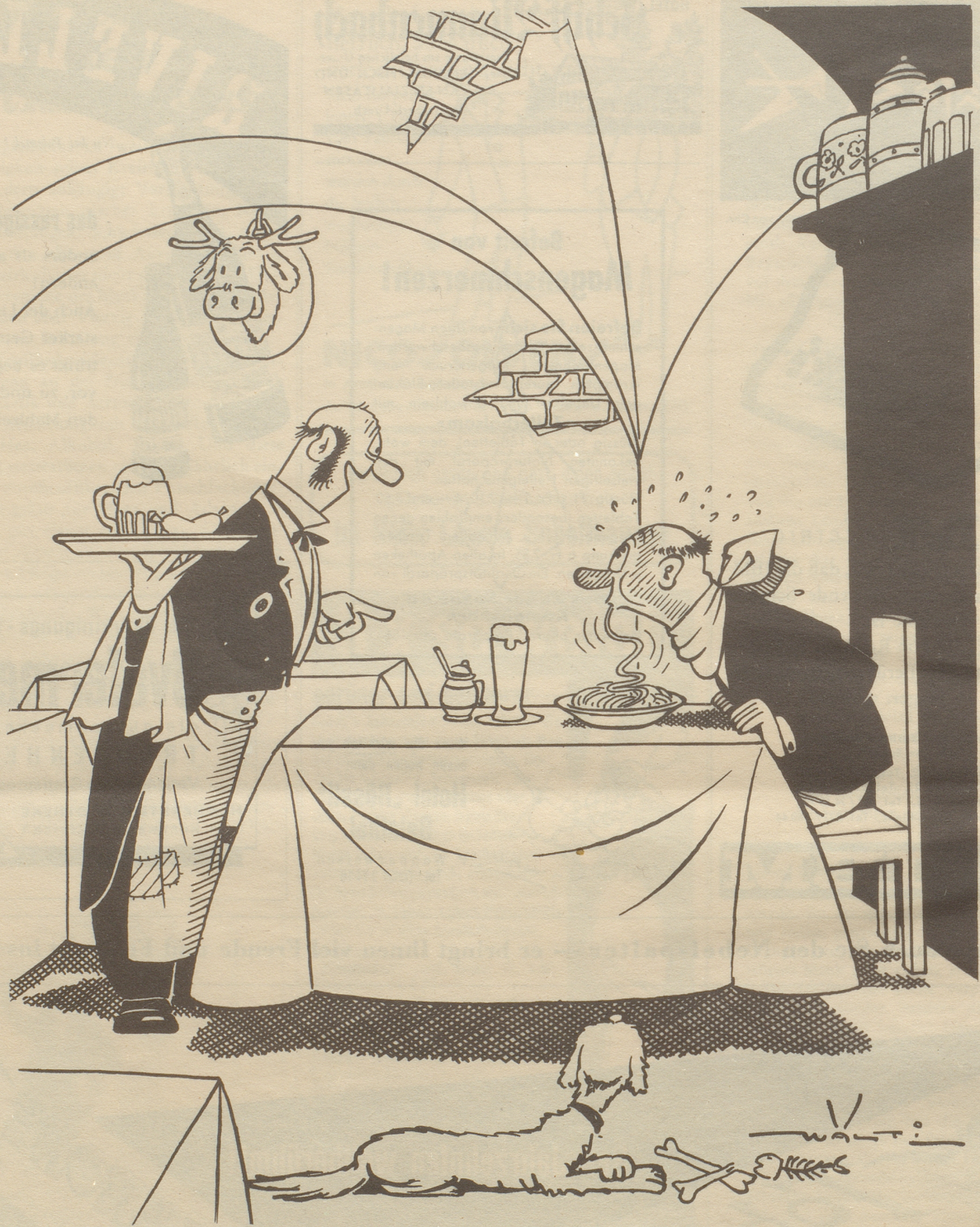
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Unsere Spezialität, nur eine Nudel, aber sehr lang!“

Lieber Nebi!

General Guisan nahm im letzten Weltkrieg auch einmal in einem kleineren Hotel Quartier, und die Kunde davon verbreitete sich im ganzen Haus; der Gene-

ral selbst zeigte sich an diesem Tage nicht. – Als am andern Morgen das Töchterchen des Hoteliers durch den Gang schritt, trat plötzlich der General aus seinem Zimmer. Das Mädchen war im Moment

so verwirrt, daß es nur scheu «Guten Morgen, Herr Oberst» stotterte. Da gab der General dem verdutzten Mädchen einen feinen Backenstreich und sagte: «Schmeichlerin; war ich auch einmal!»

nf.